B

Blastenschub

H. Baum
Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und
Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH,
Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) [Blastenkrise](#)

Englischer Begriff blast crisis

Definition Ausschwemmung unreifer, blastärer Zellen im Rahmen einer chronischen Myelose oder eines myelodysplastischen Syndroms.

Beschreibung Die Blastenkrise ist die terminale Transformation einer chronischen Myelose. Charakteristisch ist eine massive Infiltration des Knochenmarks mit blastären Zellen und deren Ausschwemmung in das periphere Blut. Dabei ähnelt der Blastenschub dem Bild einer akuten Leukämie. Die nachweisbaren Blasten können einen myeloischen, lymphatischen oder gemischten Phänotyp aufweisen. Klinisch geht dieses Bild mit einer raschen Verschlechterung des Allgemeinzustandes und einer progressiven Knochenmarkinsuffizienz einher.

Literatur

Kaboth W (1993) Chronisch myeloische Leukämie. In: Begemann H, Rastetter J (Hrsg) *Klinische Hämatologie*, 4. Aufl. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, S 564–576